Liebe Pfarrfamilie!

Herr,
lass mich in den kleinen Dingen des Alltags
das Geheimnis meines Lebens entdecken,
denn nur so kann ich erfahren,
wie wunderbar mein Weg zu dir hin ist.

Lass mich meine Gaben
und Fähigkeiten entdecken,
damit ich mich stets
in der rechten Weise einbringe,
damit ich mich freuen kann,
auch über die kleinsten meiner Taten,
denn nichts ist so sinnlos,
dass es in dir keinen Sinn hätte.

Herr, schenke mir auch die Fähigkeit
das Gute und das Schöne
im anderen zu sehen
und mich darüber zu freuen,
denn durch diese selbstlose Freude
danke ich dir für all das,
was du im anderen wirkst.
Danke ich dir,
dass du mich teilhaben lässt
an der Vielfalt deiner Gaben,
die du unter uns Menschen verteilt hast.

Herr, wie die Hirten
stille Zeugen deiner Geburt
in Bethlehem waren,
lass auch uns zu stillen Zeugen
deiner Wunder an uns Menschen sein.
Lass uns dieses Wunder an all den Menschen verkünden,
die so oft gefangen sind:
in der Hoffnungslosigkeit ihres Lebens
in der Verzweiflung ihrer Schuld.
Herr, lass uns stille Zeugen
deiner menschgewordenen Liebe unter uns Menschen sein.
Frohe Weihnachten wünscht Ihnen Ihr Pastor

Peter Dries

PFARRVERBAND
NACHRICHTEN

RAEREN - EYNATTEN - HAUSET

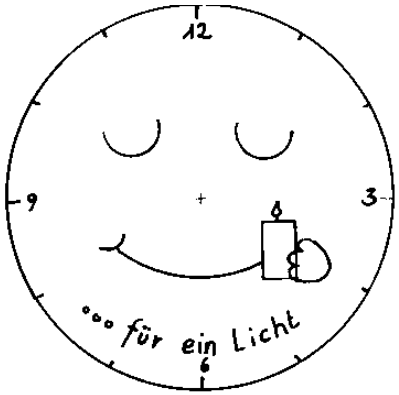
Wöchentliche Ausgabe:	Raeren ☎ 087 / 85 16 44
Herausgeber:	Eynatten ☎ 087 / 85 13 16
Hauptstraße 20	Hauset ☎ 087 / 65 90 73
4730 RAEREN	**E-Mail: info@pfarrverband-raeren.be**
	Homepage: www.pfarrverband-raeren.be

Bürostunden im Pfarrverband

Raeren:	montags, 10:30 - 12:00 Uhr sowie 13:30 - 17:00 Uhr dienstags-freitags von 08:15 - 12:00 Uhr, dienstags zusätzlich von 13:30 - 17:00 Uhr
Hauset:	montags und dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr
Eynatten:	montags von 08:00 - 10:00 Uhr und donnerstags von 14:00 - 16:30 Uhr

4. Advent B **Nr. 52** **20.12.2020**

Lukas 1, 26-38



„Tragt in die Welt ein Licht" –
„Geschenkte Zeit für ein Licht?"

Samstag, 19.12. 4. Adventssonntag B

HAUSET: **Abendmesse**
Für die Pfarrfamilie // LVF. Deliège-Hansen // Robert Koch // Willy + Maria Herren // Mariele van Weersth // LVF. Siffrin-Schanz-Hunds

Sonntag, 20.12. 4. Adventssonntag B

RAEREN: **Hl. Messe**
Für die Pfarrfamilie // 1. Jm. Karl Rosskamp // Ehl. Creutz-Pauquet + Ang. // Ehl. Josef Genotte + Maria Rosewick // Otto Thaeter // LVF. Recker-Schiffer // Eheleute Herren-Francois

EYNATTEN: **Hl. Messe mit Kindergedanken**
Für die Pfarrfamilie // Karl Allmanns // Ehl. Kätchen + Hermann Cool + verst. Ang // Ehl. Gisela + Walter Schubert // Für die Jugend und die Priester

Kollekte für die Belange der Kirche

08:30 Uhr und 18:30 Uhr - Glaube und Kirche im BRF
+ „Meditation zum Advent“ (Rita Mackels)
+ „Einstimmung auf Weihnachten“ (Ralph Schmeder)

Mittwoch, 23.12.

EYNATTEN: **KEINE Abendmesse**

Donnerstag, 24.12. Heiligabend B

HAUSET: **Familienmesse mit Krippenspiel**
Für die Pfarrfamilie // Für alle erkrankten Kinder

EYNATTEN: **Familienmesse mit Krippenspiel**
Für die Pfarrfamilie // Ehl. Joseph + Maria Lennertz-Mauel nebst. Ang. // Ehl. Kurt + Johanna Lausberg + To. Karin // Ehl. Willy + Barbara Jongen + Bruder Erich

RAEREN: **Christmette**
Für die Pfarrfamilie // Fam. Hansen + Pütgens // Ehl. Karin + Josef Rüland + LVF. Ahn-Rüland // Norbert Drosson, Bruder Manfred + Elt. Inge + Nikolaus Otto-Drosson // Jm. Günther Bormann + LVF. Bormann-Laschet

HAUSET: **Christmette**
Für die Pfarrfamilie // Mathieu + Käthy Wollgarten // Heinz + Berta Kockartz + verst. Ang. // Jm. Erna Reschke // Jm. Marco Kurtz VF. Kowol-Heutz // Joseph + Gertrude Kremers-Vluggen + Söhne Joseph + François // Leonard + Maria Teller-van Weersth + Söhne Ludwig + Franz // Marinette Henkes // LVF. Henkes-Aussems LVF. Körfer-Brocher // Ehl. Toni + Gaby Schiffgens + Sohn Daniel Joseph Jungbluth + verst. Ang. // Mariele van Weersth // Alke + Maria Christoph // Josef Leiher // Michael Parent + verst. Ang. Isabel Ackermann // Matthi Schartmann

Freitag, 25.12. Weihnachten B

EYNATTEN: **Hl. Messe -** Für die Pfarrfamilie // Mathieu Schumacher + So. Jürgen // Marianne Schmitz-Fuhrt + verst. Ang. // LVF. Baum-Rox LVF. Haas // Fam. Hans Busch + verst. Ang. // Michel Dorval + verst. Ang.

RAEREN: **Hl. Messe -** Für die Pfarrfamilie // Ehl. Karl + Laura Chaineux-Lambot + verst. Ang. // Jm. Josef Illen, Elt. + Geschw. // Jm. Leonard Schweyen + verst. Ang. // Ehl. Ferdinand Kuckartz-Hoven, So. Dieter + Schwester Änne

Frohe Weihnachtszeit … aber manchmal auch sehr einsam

Weihnachtszeit - eine Zeit, in der wir uns freuen auf Gemütlichkeit, Besinnlichkeit und gemeinsame Stunden im Familienkreis. Aber auch eine Zeit, in der sich so mancher sehr allein fühlt. Weil die eigene Familiensituation nicht dem Idealbild der heilen Welt entspricht, die uns gerade in dieser Zeit idealisiert wird. Weil der Partner nicht mehr da ist, weil die Kinder und Enkelkinder weit entfernt sind. Oder weil die Corona-Krise es unmöglich macht, diejenigen zu treffen, die man am liebsten umarmen möchte.

Das Gefühl der Einsamkeit und die damit oft verbundene Traurigkeit sind dabei erst einmal Ausdruck des Bedürfnisses nach Kontakt, nach Austausch, nach menschlicher und auch physischer Nähe.

Wege aus der Einsamkeit

Es ist wichtig, diese Gefühle nicht wegzuschieben oder zu verdrängen. Wenn man sie wahrnehmen und annehmen kann - Das ist jetzt so und das macht mich wirklich traurig - kann man sich überlegen, was einem gerade guttun würde, was und wen man eigentlich vermisst. Was kann man tun? Selbst aktiv bleiben und liebevoll mit sich umgehen, Wege finden, um in Kontakt zu kommen, vielleicht selbst um Unterstützung bitten oder kleine Gesten der Solidarität mit anderen teilen, dankbar sein für das, was trotz allem noch möglich ist, … all das kann helfen, mit dem Gefühl der Einsamkeit umzugehen. Auch und vor allem in Corona-Zeiten.

Wie geht es mir, wie geht es dem anderen?

Vor allem ältere und alleinstehende Menschen dürfen in der Weihnachtszeit nicht vergessen werden. Sie brauchen jetzt verstärkt Aufmerksamkeit. Deshalb heißt es jetzt mehr denn je, aufeinander zuzugehen, offen miteinander zu reden und dabei einander wirklich zuzuhören, anstatt über schwierige Gefühle wie Einsamkeit, Angst oder verletzt sein hinwegzugehen und sich nur über Oberflächlichkeiten auszutauschen. Reden kann der erste Schritt aus der Einsamkeit und hin zu mehr Verbindung sein.

Telefonhilfe 108

Was aber, wenn niemand zum Reden da ist? Dann gibt es immer noch die Telefonhilfe 108. Dort ist immer jemand da, der zuhört: anonym, kostenlos, Tag und Nacht erreichbar… auch an Feiertagen.

Julia Lieske, Psychologin + Leiterin der Telefonhilfe Ostbelgien

WITZE

Anne schwelgt in Erinnerungen: „Als Kind liebte ich es, an Winterabenden in der Stube vor knisterndem Feuer zu sitzen. Leider gefiel das meinem Vater nicht. Er hat es verboten." - „Warum denn?" - „Wir hatten keinen Kamin!"